

Gemeinsam putzen für ein sauberes Schänis

Anlässlich des nationalen Clean-up-Days sammeln in Schänis wieder Fünftklässler Abfall ein – zusammen mit der Heilpädagogischen Schule und der Arbeitsgruppe Littering der Gemeinde.

Ganz im Sinne der Sensibilisierung und Prävention wird der nationale Clean-up-Day in der Gemeinde Schänis zusammen mit Schulkindern durchgeführt. Schon früh sollen die Schülerinnen und Schüler auf die Abfallproblematik aufmerksam werden, wie die Organisatoren mitteilen. Sie sollen im praktischen Einsatz erfahren, was es heisst, wenn Getränkedosen, Zigarettensammel, Karton und Plastik nicht im Kübel landen, sondern auf den Gehwegen, im Bach und auf den Wiesen. Dieses Verhalten bezeichnet man als Littering oder auf Deutsch: Die Unsitte, Abfälle im öffentlichen Raum achtlos wegzwerfen oder liegen zu lassen.

In Schänis ist der Clean-up-Day seit Jahren fest in der September-Agenda verankert. Schülergruppen gehen zusammen mit Begleitpersonen durch alle Schänner Dorfteile und sammeln den Müll ein, um ein Zeichen für die

Umwelt und den schonenden Umgang mit Ressourcen zu setzen. Auch Schülerinnen und Schüler der Heilpädagogischen Schule Balm in Schänis werden wieder mit dabei sein – Inklusion und Partizipation werden so zur gelebten Wirklichkeit, wie es weiter heisst.

Alle Kinder und Erwachsenen sind bei der Aktion von heute Freitag bestens ausgerüstet, mit Leuchtwesten, Handschuhen und grossen Säcken. Am Ende des Abfallsammelns kommen alle Gruppen wieder auf dem Areal des Mehrzweckgebäudes zusammen, wo sich sicher auch dieses Jahr die Abfallsäcke zu einem eindrücklichen Haufen auftürmen werden. Alle Helferinnen bekommen Getränke, eine Wurst mit Brot und ein Dessert.

Dorf mit beehrtem Label

Das No-Littering-Label zeichnet Städte, Gemeinden und Schulen aus, die sich aktiv und mit zielgerichteten Massnahmen gegen Littering einsetzen.

Um das Label zu erwerben, muss sich eine Institution zu einem Anforderungskatalog bekennen und jeweils ein Leistungsversprechen für das entsprechende Kalenderjahr abgeben. Dadurch verpflichtet sich die Institution, Littering effektiv zu bekämpfen. In der Wahl und Ausgestaltung der konkreten Massnahmen sind die Institutionen frei. In See-Gaster sind nur

die Stadt Rapperswil-Jona und die Politische Gemeinde Schänis Träger dieses begehrten Labels.

Berühmte Clean-up-Day-Gotte

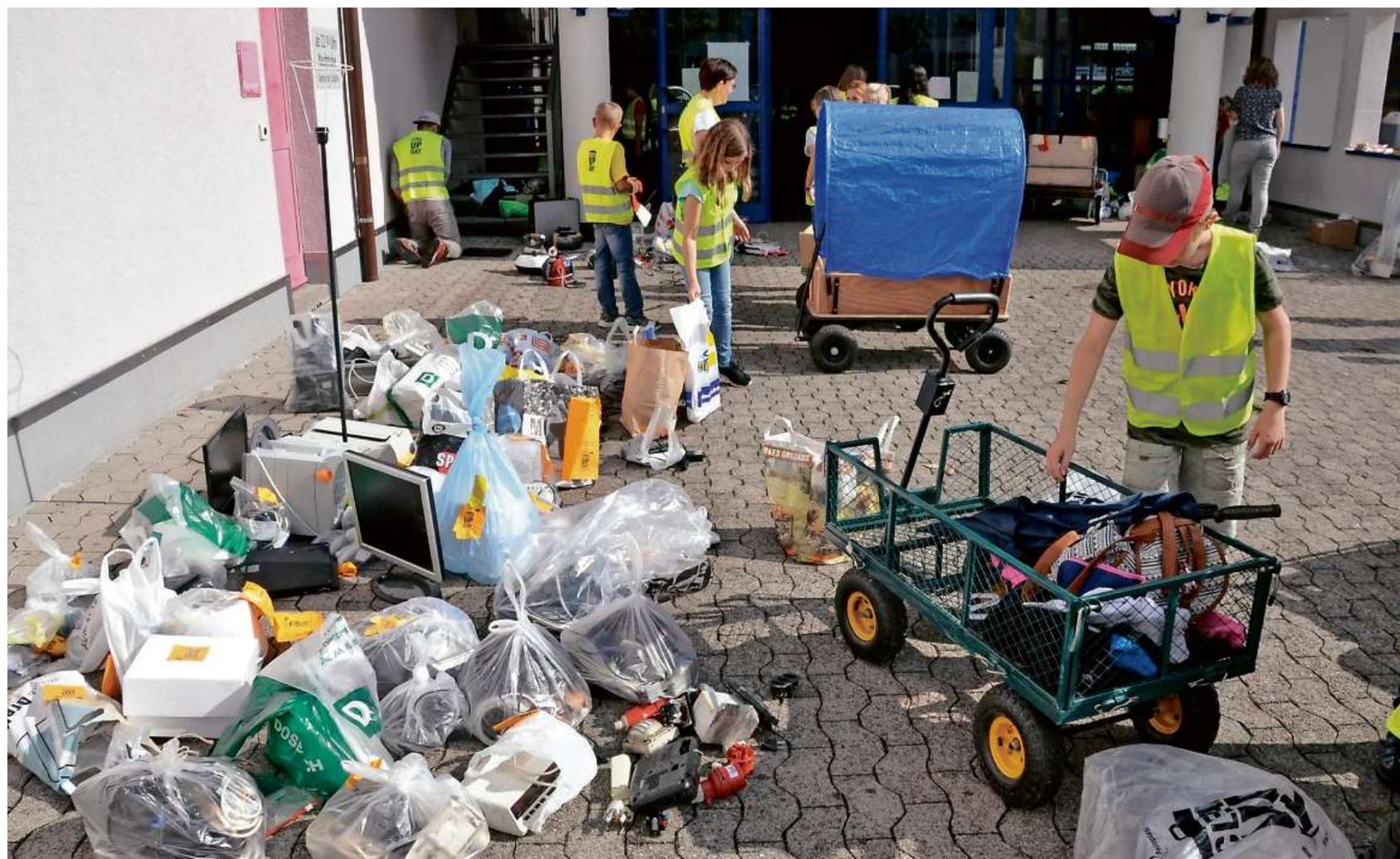
Unzählige Aktionen führen heute und morgen Samstag der Schweizer Bevölkerung vor Augen, dass jede und jeder auch mit kleinen Massnahmen etwas für mehr Lebensqualität in den Dörfern und Städten machen kann. Ebenso für mehr Sicherheit und Gesundheit von Mensch und Tier.

Die achte Ausgabe des nationalen Clean-up-Days, der eingebettet ist in die 2008 gegründete internationale Bewegung «Let's do it!», in der sich 96 Länder für eine saubere Umwelt einsetzen, wird unterstützt durch Melanie Winiger, Moderatorin, Schauspielerin und Produzentin. Als Mutter und Patin des Aktionstages wünscht sie sich, dass die Kinder in einer intakten Natur aufwachsen und leben können. (eing)

96

Länder

Der Schweizer Clean-up-Day ist eingebettet in die 2008 gegründete Bewegung «Let's do it!», in der sich 96 Länder für eine saubere Umwelt einsetzen.



Fleissige Müllsammler: Auch heute dürfte in Schänis anlässlich des Clean-up-Days wieder eine beachtliche Menge Abfall zusammenkommen.